

DER BERNER

NEUES ÜBER DIE VÖLKERWAN-
DERUNGSZEIT AM NIEDERRHEIN

MITTEILUNGEN DES
THIDREKSSAGA-FORUMS E.V.



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jh.
(„rührer Verona, jetzt Stadt Bonn“)

Nr. 05 NOVEMBER 2001 (Jg. 01)

Das Thidrekssaga-Forum e.V. nach einem Jahr

von Reinhard Schmoeckel

Am 20. Oktober 2000, unmittelbar nach der Selbstauflösung der Schaumburg-Gesellschaft, trafen sich auf der Schaumburg (bei Rinteln/Weser) acht Damen und Herren zur Gründung eines neuen Vereins. Inzwischen ist ein Jahr vergangen. Der Vorstand kann mit Stolz behaupten, dass es ein erfolg-

Inhalt dieser Nummer

R. Schmoeckel, <i>Das Ths-Forum nach einem Jahr</i>	S.	1
H. Ritter, <i>Sachsen- und Nibelungenzug</i>		4
W. Bleicher, <i>Der Weg der Niflungen nach Soest</i>		8
W. Rass, <i>Wie viele Niflungen zogen nach Susat?</i>		20
K. Schmich, <i>Gedanken zum Nibelungenschatz</i>		28
R. Schmoeckel, <i>Sigambrier = „Franken“?</i>		32
P.P. Koch / L. Hemmingsen, <i>Dietrich – Theoderich</i>		35
Rubrik: <i>Was Germanisten früher schon wussten</i>		38
Leserbriefe		40
Inhaltsverz. BERNER Jg. 01		43
Ths-Forum: <i>Bericht über die Mitgliederversammlung</i>		46
Abonnement des BERNER		48

reiches Jahr war. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gäste haben die erste wissenschaftliche Tagung und Mitgliederversammlung genutzt, um den Verein und einander kennenzulernen und Vorträge über die neuesten Forschungen auf unserem Spezialgebiet zu hören und zu diskutieren.

Nach unserer Überzeugung halten wir mit den Texten der Thidrekssaga einen Schlüssel in den Händen, der die Tür zum Wissen und zum Verständnis von zwei oder drei Jahrhunderten der Geschichte Deutschlands öffnen kann, über die man bisher fast nichts wusste. Die Texte sind als Ganzes eine Art „Stein von Rosette“, eine Anleitung zur Entschlüsselung bisher unverstandener Zeichen. Die germanistische Wissenschaft hat das Buch der